



Vortrag

Eckhels Erben: Neue Forschungen aus der Wiener Numismatik 46

Donnerstag, 22. Juni 2023, 18 Uhr (c.t.)
Institut für Numismatik und Geldgeschichte
Universität Wien, Franz-Klein-Gasse 1, 1190 Wien

Barbara Pavlek-Löbl

Information und Bedeutung: Interdisziplinäre Perspektiven auf Münzbilder

Studien über Münzbilder beschäftigen sich häufig mit deren Bedeutung und arbeiten mit qualitativen Methoden, die auf Semiotik und Ikonographie beruhen. Sie beschränken sich aber oft auf gezielte Fallstudien oder die Interpretation einer begrenzten Anzahl von Objekten aus bekannten Kontexten.

In diesem Vortrag möchte ich einige interdisziplinäre Perspektiven auf Münzbildern diskutieren, indem ich Teile der Forschung vorstelle, die ich im Laufe meiner Promotion durchgeführt habe.

Bei der Untersuchung von Münzen als symbolisches System, das insbesondere dazu entwickelt wurde, den Geldwert zu repräsentieren, habe ich Theorien und Methoden aus der evolutionären Anthropologie und der Kognitionswissenschaft angewandt und mich statt auf Bedeutung auf Information als messbare Eigenschaft konzentriert. Mein Ziel war zu untersuchen, wie sich dieses System in seinen Anfängen entwickelt hat und wie die Eigenschaften von Münzen – hauptsächlich die Bilder – über den Geldwert informieren, selbst wenn keine expliziten Wertzeichen vorhanden sind.

Die Verfügbarkeit umfangreicher digitaler Sammlungen numismatischer Daten hat es ermöglicht, diese Fragen in vergleichenden quantitativen Analysen zu untersuchen. Ich werde die Vorteile computergestützter Analysen für die formale Prüfung von Hypothesen und damit für die Verbesserung der Reproduzierbarkeit und Wiederholbarkeit von Forschung darstellen, aber auch ihre Grenzen diskutieren, die durch das Fehlen standardisierter Beschreibungen von Münzbildern und inhärente Verzerrungen in den verfügbaren Datenbanken entstehen.

Im Anschluss laden wir ein zu einem Glas Wein